

# DIN 51701-2:2006-09 (D)

## Prüfung fester Brennstoffe - Probenahme und Probenvorbereitung - Teil 2: Durchführung der Probenahme

---

Inhalt	Seite
Vorwort .....	4
1 Anwendungsbereich .....	4
2 Normative Verweisungen .....	4
3 Bezeichnung .....	5
4 Allgemeine Anforderungen .....	5
4.1 Allgemeines .....	5
4.2 Mindestmasse der Sammelprobe für eine Probenahmeeinheit .....	6
4.3 Mindestanzahl der Primärproben .....	7
4.4 Mindestmasse der Primärprobe .....	8
5 Probenahmearten und Probenahmeverfahren .....	9
6 Durchführung der Probenahme .....	10
6.1 Handprobenahme (HP) .....	10
6.1.1 Allgemeines .....	10
6.1.2 Handprobenahme an ruhendem Gut (HP1) .....	10
6.1.3 Handprobenahme an bewegtem Gut (HP2) .....	11
6.2 Automatische Probenahme (AP) .....	12
6.2.1 Allgemeines .....	12
6.2.2 Automatische Probenahme an ruhendem Gut (AP1) .....	12
6.2.3 Automatische Probenahme an bewegtem Gut (AP2) .....	13
7 Sammeln und Aufbewahren von Proben .....	14
8 Probenvorbereitung .....	14
Anhang A (informativ) Aufstellen eines Prüfplans .....	15
Anhang B (informativ) Beispiele für Prüfpläne .....	16
Literaturhinweise .....	23
Tabellen	
Tabelle 1 -- Mindestmasse der Sammelprobe für Steinkohle und Braunkohle .....	6
Tabelle 2 -- Mindestmasse der Sammelprobe für Koks .....	7
Tabelle 3 -- Mindestmasse der Sammelprobe für Briketts .....	7
Tabelle 4 -- Mindestanzahl der Primärproben - Probenahme an bewegtem Gut mit einer Präzision im Einzelergebnis von $P = 1\%$ , bezogen auf Asche (wf) .....	8
Tabelle 5 -- Mindestanzahl der Primärproben - Probenahme an ruhendem Gut mit einer Präzision im Einzelergebnis von $P = 1\%$ , bezogen auf Asche (wf) .....	8

<b>Tabelle B.1 -- Überprüfung der Probemassen .....</b>	<b>17</b>
<b>Tabelle B.2 -- Überprüfung der Probemassen .....</b>	<b>19</b>
<b>Tabelle B.3 -- Überprüfung der Probemassen .....</b>	<b>20</b>
<b>Tabelle B.4 -- Überprüfung der Probemassen .....</b>	<b>21</b>

**Bilder**

<b>Bild 1 -- Probenahmearten und Probenahmeverfahren .....</b>	<b>9</b>
<b>Bild B.1 -- Schema der Probenahme - Verteilung der insgesamt 200 Inkremente auf die 10 Sammelproben über die Probenahmeeinheiten entsprechend dem fortlaufenden Verladefortschritt .....</b>	<b>17</b>
<b>Bild B.2 -- Schema der mehrfachen Probenahme - Verteilung der insgesamt 1 080 Inkremente auf die 20 Sammelproben .....</b>	<b>21</b>